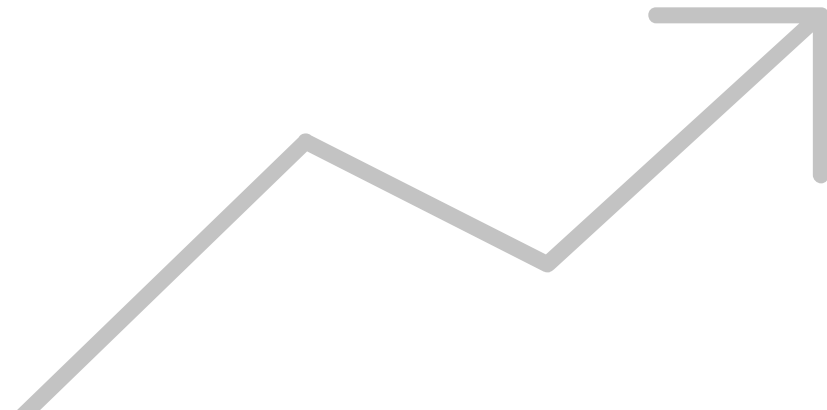


Aktuelle Methodikfragen der europäischen Preisstatistik

Fokus: Verbraucherpreisstatistik

Internationale Fachtagung der Professorinnen und Professoren für Volkswirtschaftslehre aus D, A und CH

Datum 16.05.2024



Agenda

1. Bedeutung der Verbraucherpreisstatistik
2. VPI und HVPI
3. Lücken im HVPI
4. Selbstgenutztes Wohnen im HVPI
Konzepte zur Integration
 - Mietäquivalenzprinzip
 - Nettoerwerbskonzept
 - Nutzerkostenansatz
5. Vorgehen der VGR in Bezug auf selbstgenutztes Wohnen
6. Weiteres europäisches Vorgehen in Bezug auf selbstgenutztes Wohnen
7. Zusammenfassung

TOP 1 - Bedeutung der Verbraucherpreisstatistik

WELT **Europa erlebt eine historische Geldentwertung**
20.07.2022

Frankfurter Allgemeine

Inflation und Zinserhöhung: Angst vor einer Rezession mit steigenden Zinsen

17.08.2023

mdr INFLATION IN DEUTSCHLAND
Droht uns eine Hyperinflation wie in den Zwanzigern?

12. April 2023, 13:20 Uhr



Nicht zu früh freuen: Warum noch harte Jahre mit hoher Inflation auf uns warten

29.09.2023

zdf heute 07.03.2024 |

Trotz rückläufiger Inflation

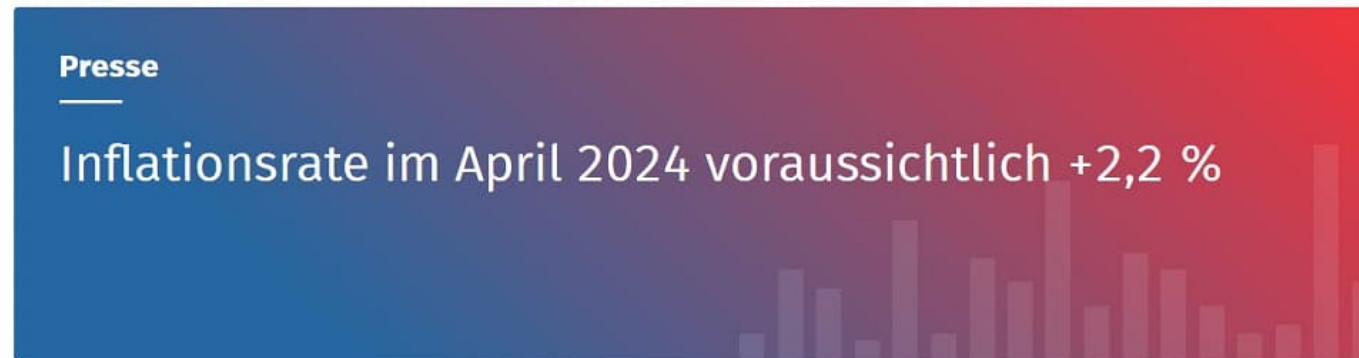
EZB lässt Leitzins bei 4,5 Prozent

12.05.2024 **RHEINISCHE POST**

Das ewige Spiel mit den Zinsen

Meinung | Düsseldorf · Die Anleger sind sauer, weil die US-Notenbank Fed die Zinsen nicht schnell genug gesenkt hat. Jetzt gibt es aber Anzeichen für eine Rezession.

Wie ist die Situation aktuell?



Pressemitteilung Nr. 169 vom 29. April 2024

Verbraucherpreisindex, April 2024:

+2,2 % zum Vorjahresmonat (vorläufig)

+0,5 % zum Vormonat (vorläufig)

Harmonisierter Verbraucherpreisindex, April 2024:

+2,4 % zum Vorjahresmonat (vorläufig)

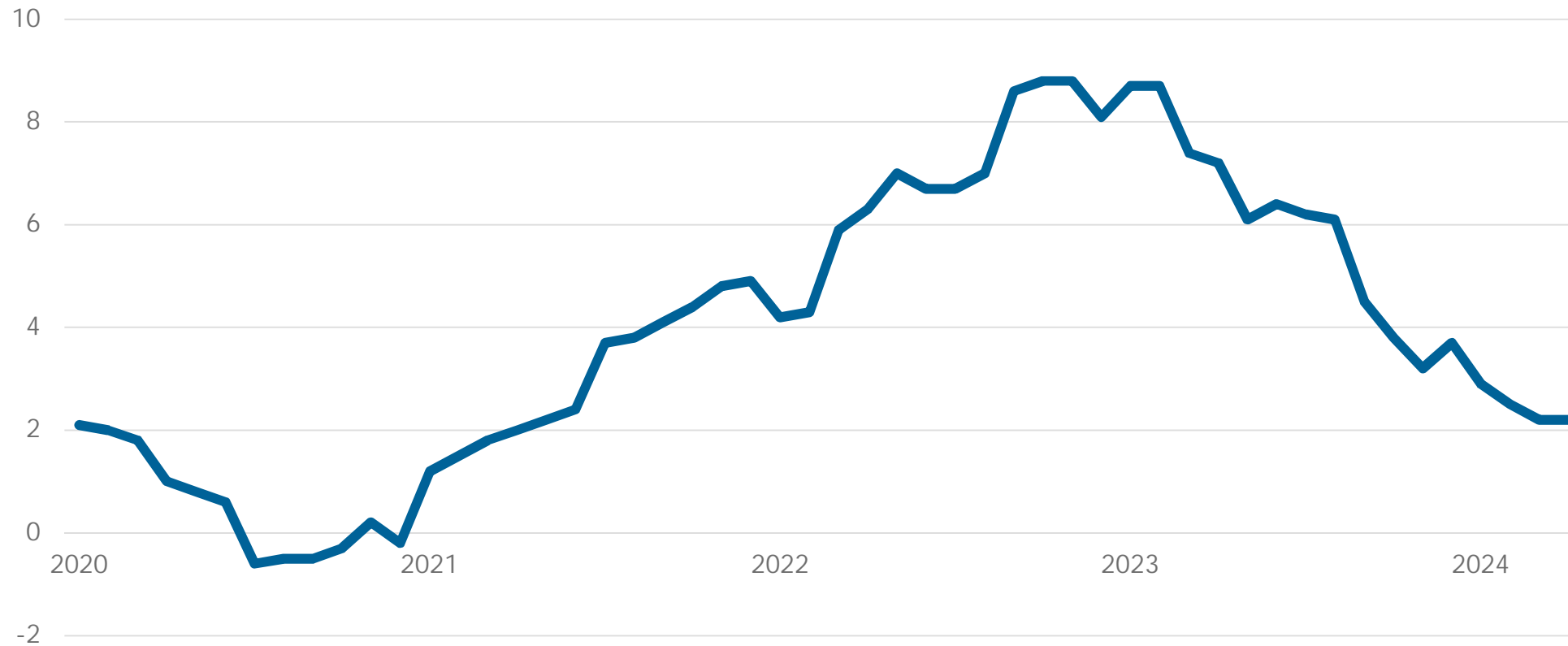
+0,6 % zum Vormonat (vorläufig)

WIESBADEN – Die Inflationsrate in Deutschland wird im April 2024 voraussichtlich +2,2 % betragen. Gemessen wird sie als Veränderung des Verbraucherpreisindex (VPI) zum



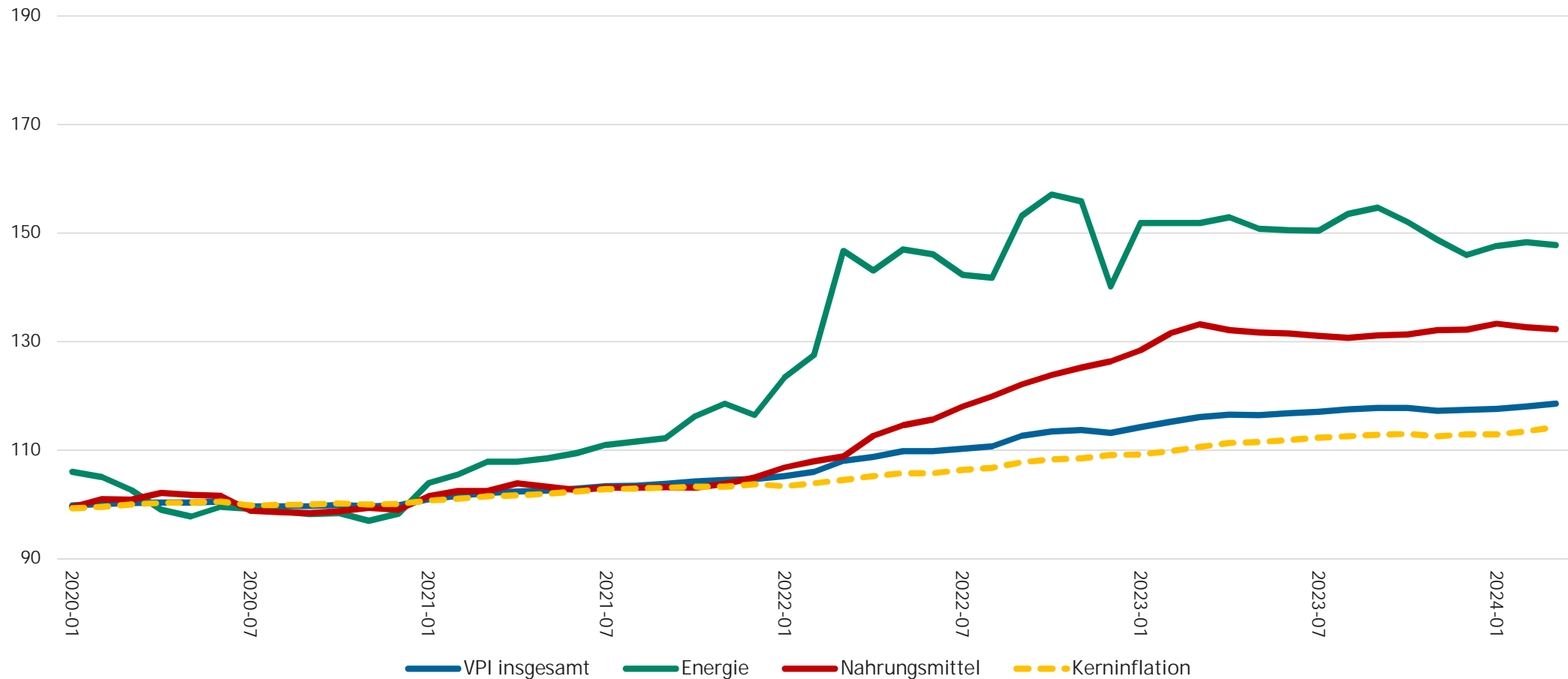
TOP 1 - Bedeutung der Verbraucherpreisstatistik

Verlauf der Inflationsrate (VPI) in Deutschland (in %)



TOP 1 - Bedeutung der Verbraucherpreisstatistik

Verbraucherpreisindizes für Deutschland (Index 2020=100)



TOP 2 – VPI und HVPI



Pressemitteilung Nr. 169 vom 29. April 2024

Verbraucherpreisindex, April 2024:

+2,2 % zum Vorjahresmonat (vorläufig)

+0,5 % zum Vormonat (vorläufig)

Harmonisierter Verbraucherpreisindex, April 2024:

+2,4 % zum Vorjahresmonat (vorläufig)

+0,6 % zum Vormonat (vorläufig)

TOP 2 – VPI und HVPI



Presse

Inflationsrate im April 2024 voraussichtlich +2,2 %

Pressemitteilung Nr. 169 vom 29. April 2024

Verbraucherpreisindex, April 2024:

+2,2 % zum Vorjahresmonat (vorläufig)

+0,5 % zum Vormonat (vorläufig)

Harmonisierter Verbraucherpreisindex, April 2024:

+2,4 % zum Vorjahresmonat (vorläufig)

+0,6 % zum Vormonat (vorläufig)

Zwei unterschiedliche Zahlen?
Welche stimmt?
Und was ist die Inflationsrate?

Antwort: Kommt darauf an

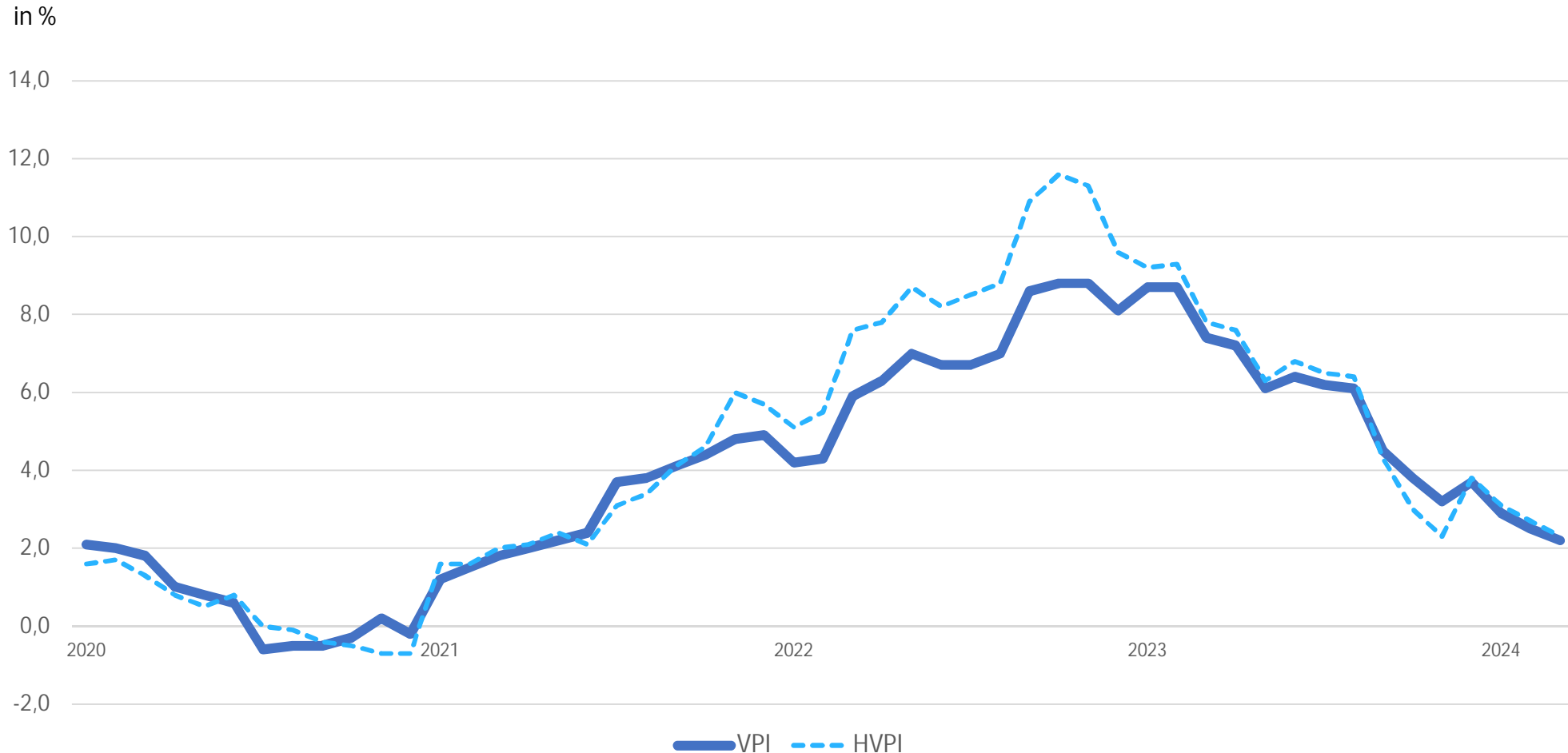
Unterschiede zwischen Verbraucherpreisindex (VPI) und harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI)

Das Statistische Bundesamt berechnet für europäische Zwecke neben dem nationalen Verbraucherpreisindex für Deutschland (VPI) auch einen Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) für Deutschland.

<u>VPI</u>	<u>HVPI</u>
Nationaler Index	Entwickelt und harmonisiert in EU
Verwendung	Verwendung
<ul style="list-style-type: none">- Inflationmessung- Deflationierung- Maß für Wertsicherungsklauseln	<ul style="list-style-type: none">- Internationaler Vergleich- Inflationsrate für EU und Währungsunion- Indikator für die europäische Geldstabilität

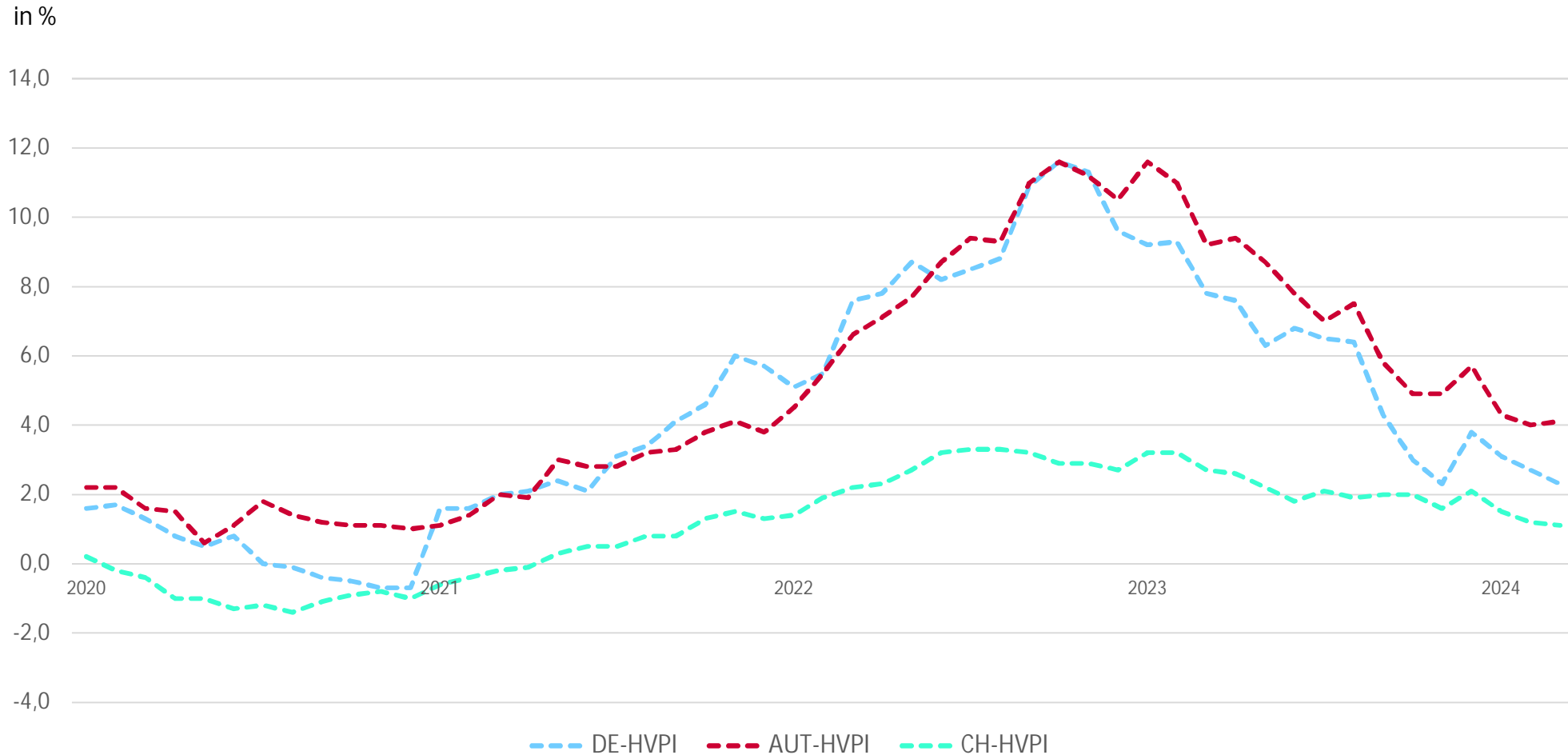
TOP 2 – VPI und HVPI

Verlauf der Inflationsraten nach VPI und HVPI



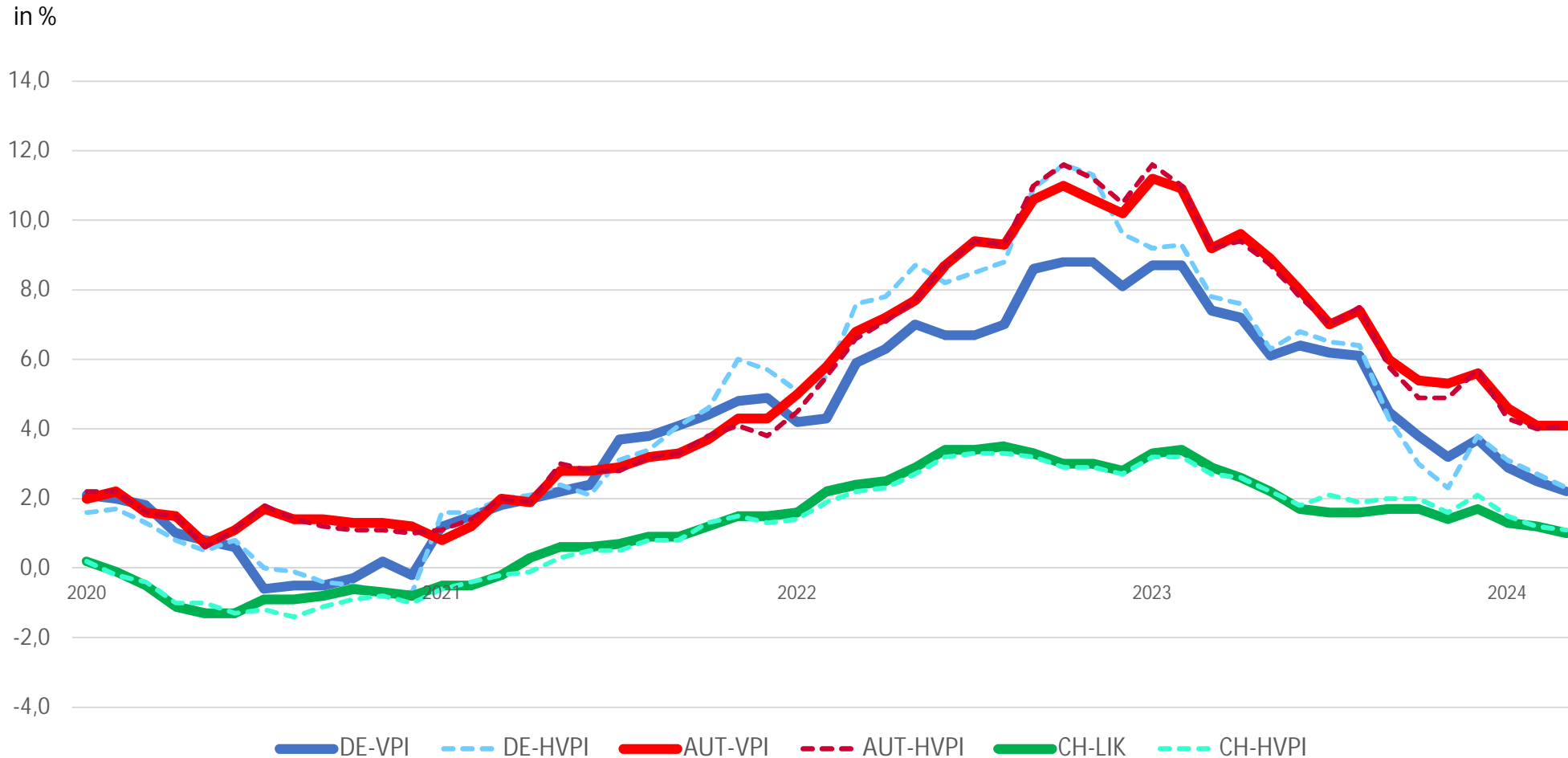
TOP 2 – VPI und HVPI

Verlauf der Inflationsraten HVPI in Österreich, Schweiz und Deutschland



TOP 2 – VPI und HVPI

Verlauf der Inflationsraten HVPI und VPI in Österreich, Schweiz und Deutschland



Unterschiede zwischen VPI und HVPI

Die unterschiedlichen Zielsetzungen bedingen eine zum Teil unterschiedliche Methodik und auch kleine Differenzen beim Erfassungsbereich.

- Gewichtung

VPI: methodische Anpassungen und Änderungen der Ausgabengewichte im Rahmen von turnusmäßigen Überarbeitung. Inflationsrate hängt in der Zeit dazwischen ausschließlich abhängig von preislichen Veränderungen (reiner Preisvergleich)

HVPI: Aktualität der Gewichte steht im Vordergrund. Nutzung der vorläufigen Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Vorjahres (t-1). Auch Mengenänderungen haben in der Inflationsrate einen Einfluss.

TOP 3 – Lücken im HVPI

Gütergewichte nach VPI und HVPI

Gütergewichte in Promille	VPI	HVPI
	Basis 2020	Gewichtung 2024
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	119,04	129,03
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	35,26	33,00
Bekleidung und Schuhe	42,25	45,68
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	259,25	170,83
Möbel, Leuchten, Geräte u.a. Haushaltszubehör	67,78	68,44
Gesundheit	55,49	56,35
Verkehr	138,22	167,93
Post und Telekommunikation	23,35	23,92
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	104,23	116,57
Bildungswesen	9,06	7,73
Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	47,20	72,96
Andere Waren und Dienstleistungen	98,97	107,56

TOP 3 – Lücken im HVPI

Gütergewichte nach VPI und HVPI

Gütergewichte in Promille	VPI	HVPI
	Basis 2020	Gewichtung 2024
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	119,04	129,03
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	35,26	33,00
Bekleidung und Schuhe	42,25	45,68
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	259,25	170,83
Möbel, Leuchten, Geräte u.a. Haushaltszubehör	67,78	68,44
Gesundheit	55,49	56,35
Verkehr	138,22	167,93
Post und Telekommunikation	23,35	23,92
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	104,23	116,57
Bildungswesen	9,06	7,73
Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	47,20	72,96
Andere Waren und Dienstleistungen	98,97	107,56

TOP 3 – Lücken im HVPI

Unterschiede zwischen VPI und HVPI

- Erfassungsbereich

Im deutschen HVPI werden im Gegensatz zum VPI die Konsumausgaben der privaten Haushalte für

- Rundfunkbeitrag
- Glücksspiel
- Selbstgenutztes Wohnen

nicht berücksichtigt.

TOP 3 – Lücken im HVPI

Rundfunkbeitrag

- Seit 2020 wird der Rundfunkbeitrag im HVPI nicht mehr erfasst
- Gemäß europäischer Richtlinien in der VGR als Steuer eingeordnet
- Direkte Steuern gelten nicht als Konsum und damit nicht in der Verbraucherpreisstatistik
- Gemäß Bundesverfassungsgerichts sind die Rundfunkgebühren keine Steuer
- Dieser Sichtweise folgend sind diese im nationalen VPI enthalten

TOP 3 – Lücken im HVPI

Glücksspiel

Einige Kategorien der Konsumausgaben wurden aus dem HVPI ausgeklammert:

- Es bestehen bei der Erhebung wesentliche Probleme (zum Beispiel illegale Drogen)
- Keine monetären Transaktionen (zum Beispiel staatlicher Schulunterricht)
- keine harmonisierte Behandlungsmethode

Zur letzteren Kategorie zählt Glücksspiel.

Nach europäischen Planungen wird allerdings das Glücksspiel bis zum Januar 2026 in den HVPI integriert.

TOP 3 – Lücken im HVPI

- Selbstgenutztes Wohnen
- Im HVPI werden für das Wohnen nur Mieten, Instandhaltung und kleinere Reparaturen erfasst
- Das selbstgenutzte Wohnen ist nicht im HVPI enthalten.
- Die Wohnkosten im HVPI sind damit deutlich unterrepräsentiert (Anteil des selbstgenutzten Wohnen am deutschen VPI 10,4%).

WAS SPRICHT BISLANG DAGEGEN?

Für den Erwerb von Wohneigentum spielt nicht nur das Konsummotiv – Wohnen – eine Rolle, sondern auch ein Investitionsmotiv (Vermögensbildung).

Ausgangsquellen liegen teilweise mit deutlichem Zeitverzug vor.

Integration in den HVPI

- Forderung der EZB (geldpolitischen Strategie im Jahr 2021): Integration des selbstgenutzten Wohnens in den HVPI
- Wesentliches Problem: Welcher methodischer Ansatz soll zur Integration in den HVPI angewendet werden?
- Mögliche Methodische Ansätze
 - Mietäquivalenzprinzip
 - Nettoerwerbskonzept
 - Nutzerkostenansatz

Mietäquivalenzprinzip

- Ansatz verwendet hypothetische Mieten
- Die unterstellten Preise für das selbstgenutzte Wohnen entwickeln sich entsprechend wie für Mietwohnungen und –häuser
- Dies ist in einem Land wie Deutschland – einem ausgesprochenen Mieterland – eine statistisch vertretbare Methode
- Aber auch in anderen Ländern mit geringem Mietermarkt wird so vorgegangen, z.B. USA
- Der Ansatz lässt sich leichter umsetzen als andere Ansätze, weil bereits Mietdaten verfügbar sind.

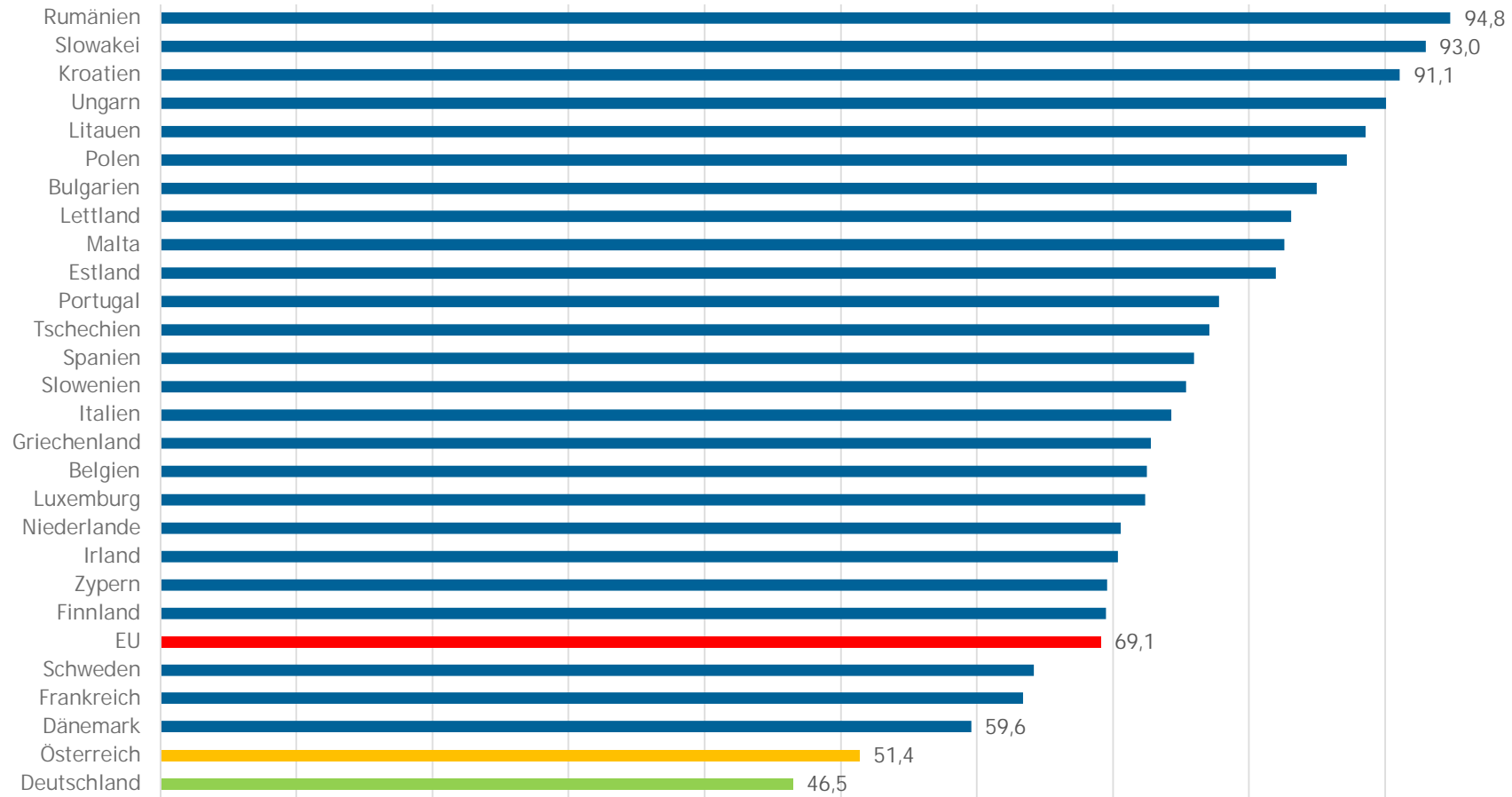
ABER...

Mietäquivalenzprinzip

- Keine tatsächlichen (monetäre) Transaktionspreise
- Eventuell nicht in jedem Land repräsentativ
- Sozialer Wohnungsbau kann Einfluss auf die Inflationsrate haben

TOP 4 – Selbstgenutztes Wohnen im HVPI

Anteil der Menschen, die innerhalb der EU im Eigenheim leben (Stand 2022)



Quelle: Eurostat, EU Silc

Nettoerwerbskonzept

- Ziel des Nettoerwerbsansatzes ist es, die Preisänderungen bei Wohnungen und anderen Waren und Dienstleistungen zu messen
- Ein OOH-Preisindex nach dem Ansatz des Nettoerwerbs könnte die folgenden Ausgaben erfassen:
 - Nettokäufe von Wohnungen
 - Bau von neuen Wohnungen
 - Umbauten und Erweiterungen an bestehenden Wohnungen
 - Transaktionskosten (Rechts- und Maklergebühren bei der Übertragung von Immobilien)
 - Instandsetzung und Instandhaltung von Wohngebäuden
 - Versicherung von Wohngebäuden
 - Grundsteuern

Nettoerwerbskonzept

- Von den Zentralbanken empfohlener Ansatz
- „Netto“ berücksichtigt die Käufe von neuen Wohnungen, lässt aber Käufe von bestehenden Wohnungen weitgehend außer Acht
- Der Ansatz basiert nur auf monetären Transaktionen und erfordert keine Anrechnungen für nichtmonetäre Transaktionen

ABER...

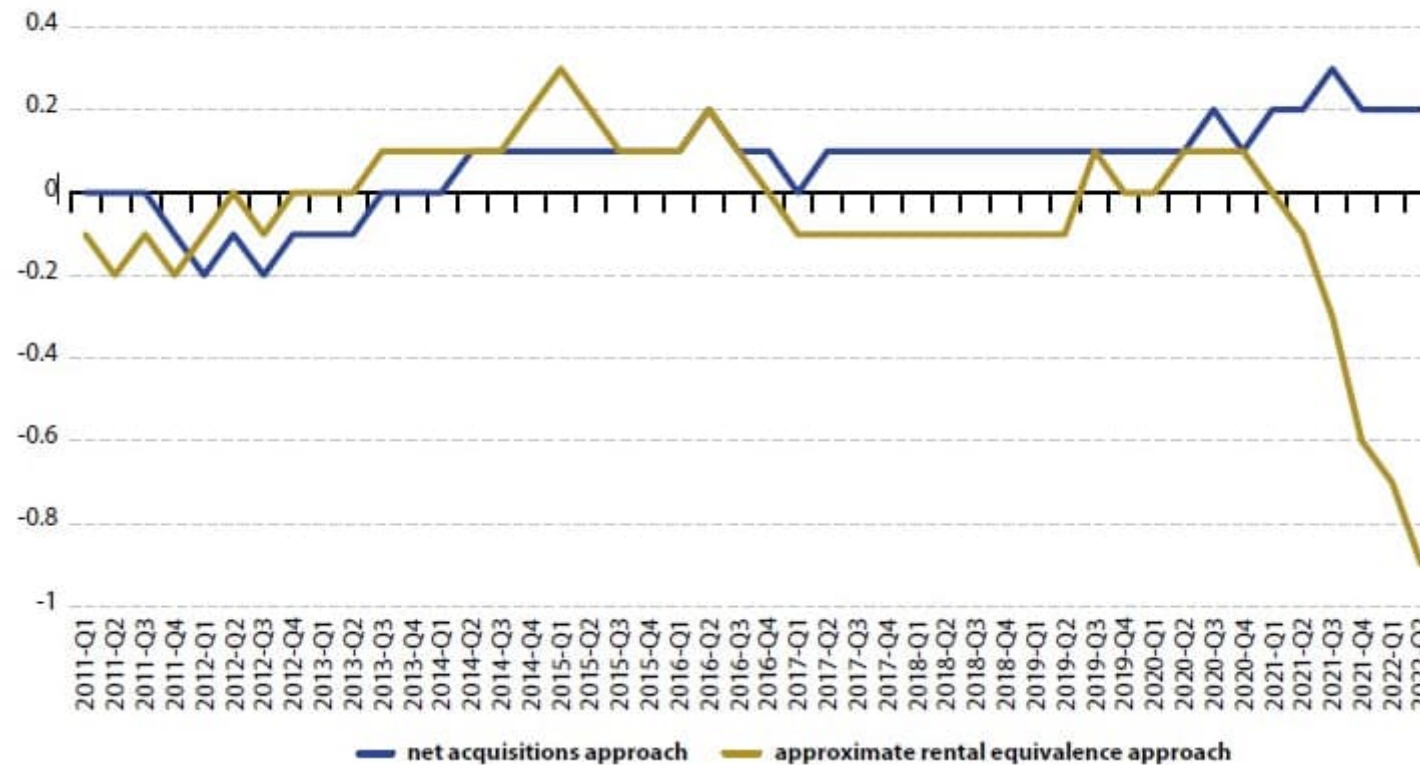
Nettoerwerbskonzept

- Erwerbsansatz enthält sowohl Konsum- als auch Vermögenselemente, die schwer voneinander zu trennen sind
- In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden Wohnbauten als produzierte nichtfinanzielle Vermögensgüter betrachtet (Teil der Bruttoanlageinvestitionen) und daher nicht mit dem Konzept des Verbrauchs vereinbar
- Verfügbarkeit von Ausgangsstatistiken ist aktuell noch nicht gewährleistet
- Transaktionen mit bestehenden Wohnungen könnten ein wichtiger Teil des Wohnungsmarktes sein – wären aber nicht erfasst
- Der Wohnungsbauzyklus würde den VPI stärker beeinflussen

TOP 4 – Selbstgenutztes Wohnen im HVPI

Unterschiedliche Einflüsse auf die Inflationsrate je nach Methode

Chart 7. Difference between annual rates of change of HICP and HICP+OOH, EU, percentage points



Nutzerkostenansatz

- Der Nutzerkostenansatz zielt darauf ab, die Veränderung der Kosten zu messen, die den Eigenheimbesitzern durch die Nutzung ihrer Wohnung entstehen
- Eine (vollständige) Nutzerkostenmethode würde die folgenden Elemente umfassen
 - Finanzierungskosten (z. B. Hypothekenzinszahlungen, Anzahlungen)
 - Abschreibung
 - Grundsteuern
 - Transaktionskosten, einschließlich Steuern, im Zusammenhang mit dem Erwerb der Wohnung
 - Kapitalgewinne oder -verluste
 - laufende Kosten (Wartung, Reparatur, Versicherung usw.)
 - Opportunitätskosten für entgangene Gewinne (bei Geldanlage)
- Konzeptionell mit dem Rahmen des Lebenshaltungskostenindex vereinbar und damit leicht vermittelbar

ABER...

TOP 4 – Selbstgenutztes Wohnen im HVPI

Nutzerkostenansatz

- Die Einbeziehung der Hypothekenzinsen schmälert die Nützlichkeit für geldpolitische Zwecke
- Verschiedene Elemente dieses Ansatzes erfordern eine Modellierung (z.B. Abschreibung, Zinszahlungen) oder hängen von verschiedenen Annahmen ab
- Die Abschreibung ist eine unterstellte Transaktion, die nicht mit dem HVPI und dem Konzept der Konsumausgaben der privaten Haushalte kompatibel ist
- Abschreibungen von Grundstücken sind schwierig
- Potenzielle Kapitalgewinne (Opportunitätskosten) können die Kosten übersteigen, die Gesamtnutzerkosten würden dann negativ

Selbstgenutztes Wohnen innerhalb der VGR

- Gemäß ESVG 2010 (Absatz 3.75) wird die Produktion von Dienstleistungen in selbstgenutzten Wohnungen mit dem geschätzten Mietwert bewertet, *den ein Mieter für dieselbe Wohnung zahlen würde, wobei Faktoren wie Lage, Ausstattung der Nachbarschaft usw. sowie Größe und Qualität der Wohnung selbst zu berücksichtigen sind.*
- Gemäß der Durchführungsverordnung 2021/1949 der Europäischen Kommission sind für die selbst genutzten Wohnungen die tatsächlichen Mieten für ähnliche Mietwohnungen zu nutzen.
- In begründeten Ausnahmefällen, in denen die tatsächlichen Mieten fehlen oder statistisch unzuverlässig sind, können andere objektive Methoden, wie die Nutzerkostenmethode, angewandt werden.

Was ist weiter geplant?

- Eurostat hat eine Forschungsagenda erarbeitet, an welcher die nationalen statistischen Ämter teilnehmen
- In einzelnen Arbeitspaketen werden die jeweiligen Methoden beleuchtet
- Die Diskussionen und Maßnahmen sollten darauf abzielen, neue bzw. modifizierte Ansätze zu entwickeln, um die festgestellten konzeptionellen und praktischen Schwächen der einzelnen Ansätze zu beheben

Zusammenfassung

- HVPI und VPI unterscheiden sich in Zielsetzung, aber auch in Bezug auf die Methodik und den Erfassungsbereich
- Im Erfassungsbereich gibt es Lücken im HVPI im Vergleich zum VPI
- Neben den Rundfunkgebühren ist das Glücksspiel und das selbstgenutzte Wohnen aktuell nicht im HVPI enthalten
- Für das selbstgenutzte Wohnen würde es im Wesentlichen drei Ansätze geben, um das selbstgenutzte Wohnen in den HVPI zu integrieren
- Jede dieser Methoden hat unterschiedliche Stärken, aber auch Schwächen
- Im europäischen Verbund muss ein Kompromiss erarbeitet werden, um diese wichtige Lücke im HVPI zu schließen

Kontakt

Statistisches Bundesamt
Postanschrift
65180 Wiesbaden

www.destatis.de

www.destatis.de/kontakt

Ansprechpartner
Peter Schmidt
peter.schmidt@destatis.de
Telefon +49 611 75-2130

